

Ahoi!

Hoch auf See - da kann man noch richtig etwas erleben. Zu dieser Erkenntnis kommen auch die Freunde Patrick, Henner, Mark und Simon, die für zehn Tage mit einem Hausboot die Havel hinaufschippern. Die "Dahme" ist die nächste Zeit das (neue) Zuhause der vier Männer, die in Wahrheit auf der Flucht sind - vor dem Leben, der Liebe und der albanischen Mafia. Da sind Probleme vorprogrammiert! Zumal keiner von ihnen auch nur die leiseste Ahnung von der Bootsfahrt und bei der Einweisung eher geschlafen hat. Gut, dass Henner, ein evangelischer Pfarrer auf Abwegen, das Boot mit dem Rundum-Sorglos-Paket gebucht hat und die vier gegen alle Eventualitäten bestens versichert sind - außer vielleicht vor den Angriffen brutaler Mafiosi, die Simon ans Leder und ans Leben wollen.

Im Gegensatz zu den anderen hat Lektor Patrick aber mit richtigen Problemen zu kämpfen. Er hat immer geglaubt, dass Cora die Frau ist, der er eines Tages vor dem Traualtar ewige Treue schwören wird - bis ihm plötzlich Zweifel kommen. Es verdichten sich die Hinweise, dass Cora es mit der Treue nicht ganz so genau nimmt wie er. In Patrick verhärtet sich der Verdacht, dass sie ihn betrügt. Warum sonst sollte sie ihm sonst sagen: "Hab dich lieb." Das sagt man vielleicht zu seiner Mutter, aber ganz bestimmt nicht zu dem Mann, mit dem man mittlerweile alle Stellungen aus dem "Kamasutra" ausprobiert hat. Allem Anschein nach kennt Coras Kinderwunsch keine Grenzen. Mit ihren Methoden, Patrick hinters Licht zu führen, hat sie ihn aus der gemeinsamen Wohnung vertrieben - mitten hinein in ein Abenteuer.

Richtig dicke kommt es schließlich, als Simon seine Freunde mit Alkohol und Drogen abfüllt und polnische Prostituierte mit auf das Boot, das inzwischen auf dem Namen "Tusse" umgetauft wurde, schleppt. Patricks Bedenken, dass diese Bootspartie kein gutes Ende nehmen wird, sind nicht unbegründet. Aber Katastrophen machen einen letzten Endes nur stärker und lassen nicht nur Patrick erkennen, dass sich dringend etwas ändern muss. Wie diese Änderung allerdings genau aussehen soll - davon hat keiner der vier eine Ahnung ...

Sobald man "Leichtmatrosen" in die Hand nimmt und darin zu lesen beginnt, glaubt man den Sommer spüren zu können. Tom Liehrs Roman ist erfrischend wie eine sanfte Brise an einem schwülen Sonnentag und macht richtig gute Laune. Die witzig-spritzige Geschichte verbreitet Urlaubsfeeling pur und weckt im Leser den Wunsch, umgehend die Koffer zu packen und einem aufregenden Abenteuer entgegen zu fahren bzw. zu segeln. Der deutsche Autor bringt seine Fans dazu, dass sie gleichzeitig lachen und weinen müssen, denn hier findet man Humor und Emotionen satt. Für das Herz wird jedenfalls so einiges geboten - insbesondere amüsante Unterhaltung, die einen glücklich macht. Wem bei solch einem turbulenten Vergnügen noch Wünsche offen bleiben - dem ist nicht mehr zu helfen.

"Leichtmatrosen" ist der Sommerhit des Jahres 2013, der weit über eine launige Lektüre hinausgeht. Tom Liehr versteht es einfach wunderbar, Heiterkeit und Tiefgang zu einer amüsanten Lektüre zu vereinen und den Leser mit einer Vielzahl an Emotionen umzuhauen. Diesen (Lese-)Spaß darf man auf gar keinen Fall verpassen!

Susann Fleischer 13.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info